

Sananze besteht aus einer schlechtern Thonkomposition, welche man aus Kreide, Gyps und dergl. mit Thon bildet. Die Glasur derselben besteht aus Blei und Zinnoxyd mit Kiesel und Kali zu Halbglaste geschmolzen.

Unter den besondern Thongefäßen mache ich Sie auf die schönen antiken Etrurischen Vasen, so wie auf die Kühlkrüge der Südländer (Alkazazas genannt) aufmerksam. Letztere sind aus leicht gebranntem Thon ohne Glasur bereitet. Füllt man sie mit Wasser, und stellt sie auf Stroh in die Sonnenwärme, so schwitzt ein Theil des Wassers durch die Gefäße, verdunstet auf der Oberfläche, und erregt dadurch eine solche Kälte, daß das Wasser in dem Krüge gefriert. In Ostindien gibt es Eisfabriken dieser Art.

Wegen mancher Eigenschaften verdienen die metallenen Gefäße den Vorzug vor irdenen. Das Gewöhnliche, diese Geräthschaften betreffend, ist Ihnen zu bekannt, als daß ich Sie, z. B. auf Dauer, Glanz der Metalle u. s. w. aufmerksam zu machen nöthig hätte. Nur dieß und jenes habe ich bei dem Gebrauch metallener Haus- und Küchengeräthe zu bemerken.